



LINKS

Volvo Car
Germany
Presse

volvocars.de

ID: 31856

Presse-Information

E-Mail Adresse Olaf H. Meidt, omeidt@volvocars.com

Datum Feb 08, 2010

Volvo Car Germany GmbH

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Ringstraße 38-44, Köln
Postfach 50 21 01, 50981 Köln
Telefon: +49 (0) 221-9393 106
Telefax: +49 (0) 221-9393 109

www.volvocars.de

www.media.volvocars.com/de

Volvo führt System zur freiwilligen Alkoholkontrolle ein

- Alcotest kann Fahren unter Alkoholeinfluss verhindern
- Zuverlässiges System mit moderner Brennstoffzellen-Technologie jetzt für viele Volvo Modelle erhältlich

Köln. Als erster Automobilhersteller weltweit hat Volvo mit Alcotest ein eigenes Kontrollsystem zur Vermeidung alkoholbedingter Verkehrsunfälle zur Serienreife gebracht und bietet dieses ab sofort auch auf dem deutschen Markt für die meisten aktuellen Modelle an. Das Gerät ist vollständig in das Fahrzeug integriert und verhindert das Starten, sobald der Atemalkoholwert beim Fahrer einen definierten Wert überschreitet. Alcotest arbeitet mit modernster Brennstoffzellen-Technologie und zeichnet sich durch hohe Bedienfreundlichkeit und Zuverlässigkeit aus.

Beim Einsatz von Alcotest muss der Fahrer eine Atemprobe abgeben, bevor sich das Fahrzeug starten lässt. Dabei bläst er in ein handliches Mobilgerät von der Größe einer Fernbedienung, das den Atem analysiert und die Werte per Funksignal an die Fahrzeugelektronik übermittelt. Liegt der Alkoholwert über einer bestimmten Grenze, lässt sich das Fahrzeug nicht mehr starten. Das Kontrollgerät kann auf verschiedene Grenzwerte von 0,3 bis 0,8 Promille eingestellt werden. Eine Manipulation des Gerätes - beispielsweise durch externe Luftquellen - ist dank der hochentwickelten Sensorik ausgeschlossen.

Der Volvo Alcotest kostet 850,- Euro (inkl. 19% MwSt.) zuzüglich Einbaukosten, die je nach Modell und individuellem Verrechnungssatz der Werkstatt zwischen ca. 50,- und 90,- Euro liegen. Alcotest ist erhältlich für die Modelle Volvo C30, Volvo S40, Volvo V50, Volvo C70 (jeweils ab Modelljahr 2009), Volvo V70, Volvo XC70, Volvo S80 (ab Modelljahr 2008) sowie den Volvo XC60 (ab Produktionsstart 2008). Einzige Einschränkung: Alcotest ist nicht in Verbindung mit der Option „Keyless Vehicle“ erhältlich. Zur Sicherstellung präziser Messwerte muss der Alcotest einmal pro Jahr in einer autorisierten Volvo Werkstatt kalibriert werden, die Kosten dafür liegen unter 20,- Euro.

Die Nutzung des Volvo Alcotest erfolgt freiwillig, die Messergebnisse haben keinen Einfluss auf rechtliche Bestimmungen. In Schweden, dem Heimatland von Volvo, gibt es allerdings schon Gewerbetreibenden, die die Nutzung des innovativen Assistenzsystems bei Firmenfahrzeugen im Zuge eines bestehenden Arbeitsverhältnisses mit ihren Mitarbeitern regeln und zur Pflicht machen. Zielgruppe für den Alcotest sind in erster Linie Flottenkunden und Behörden. Aber auch für verantwortungsbewusste Privatkunden ist das neue Kontrollsystem eine interessante Option.

Das Ergebnis der Messung wird durch farbige LED-Leuchten im Handgerät angezeigt. Die Anzeige richtet sich nach dem festgelegten Wert. Dabei steht Grün für „Start freigegeben“, Gelb für „Fahren nicht empfohlen, aber Start freigegeben“ und Rot für „Start blockiert“. Zudem erhält der Nutzer durch das fahrerzugewandte Informationsdisplay Hilfe bei der Anwendung. Beispielsweise dazu, ob der Alcotest erfolgreich war oder eine zweite Probe erforderlich ist. Das Ergebnis der Analyse bleibt bis zu dreißig Minuten nach dem Abstellen des Motors im System gespeichert, damit der Fahrer nach einer kurzen Pause keinen neuen Test absolvieren muss.

Bei dem System kann der Kunde zwischen zwei Software-Ausführungen wählen. Bei der Variante „Single Bypass“ lässt sich Alcotest einmal umgehen, danach muss das Fahrzeug zum Reset von Alcotest in die Werkstatt. Bei der Version „Multiple Bypass“ kann die Blockierfunktion beliebig oft außer Kraft gesetzt werden.

Die Kommunikation des Mobilgerätes mit dem Bordnetz des Fahrzeugs ist in einem Radius von zehn Metern möglich. Einsatzbereit ist der Alcotest überall. Bei Raumtemperatur ist das Gerät innerhalb weniger Sekunden einsatzbereit. Um die Wartezeit zu reduzieren, wird nach dem Entriegeln des Fahrzeugs das Mobilgerät in seiner Halterung elektrisch beheizt. Darüber hinaus umfasst das Lieferprogramm von Alcotest auch ein Stromkabel zur externen Energieversorgung sowie ein Set neuer Mundstücke. Für Gefahrensituationen oder bei Verlust des Testgerätes kann zudem einmalig eine Überbrückungsfunktion zum Start des Fahrzeugs über eine unbegrenzte Dauer eingestellt werden.

17.500 Alkoholfälle mit Personenschäden

Alkohol am Steuer ist nach wie vor eine der Hauptursachen für Verkehrsunfälle. 2009 ereigneten sich bundesweit rund 17.500 Alkoholfälle, bei denen Verkehrsteilnehmer verletzt oder getötet wurden. Europaweit kommen bei Alkoholfällen jährlich 10.000 Menschen ums Leben. Wer unter Alkoholeinfluss fährt, setzt sich und andere erheblichen Risiken aus. Zu den körperlichen Reaktionen auf übermäßigen Alkoholgebrauch zählen unter anderem die Abnahme des Reaktionsvermögens, Sehstörungen sowie mangelnde Orientierung.

Die rechtlich relevante Grenze beträgt in Deutschland 0,5 Promille, für Fahranfänger gilt ein absolutes Alkoholverbot. Nach Angaben der Deutschen Hauptstelle für Suchtgefahren (DHS) beginnt die Gefahrenschwelle aber bereits bei 0,2 bis 0,3 Promille. Daher kann die Polizei Fahrer schon bei 0,3 Promille als alkoholbeeinflusst einstufen. Bei 0,5 Promille ist das Unfallrisiko bereits doppelt so hoch wie im nüchternen Zustand. Ab 1,1 Promille ist das Unfallrisiko bereits mehr als zehnfach erhöht, und es gilt die absolute Fahruntüchtigkeit.

Fahren unter Alkohol hat drastische Strafen zur Folge. Wer ab einem Wert von 0,3 Promille einen Unfall verursacht, dem wird der Führerschein entzogen, er erhält sieben Punkte in der Verkehrssünderkartei sowie eine Geld- oder eine Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren.